Vorstandschaft:		**Abteilungen / Abteilungsleiter**	
- 1. Vorsitzende	*Dieter Kinkel*	Badminton:	*Thomas Beyerle*
- 2. Vorsitzende	*Benno Glas*	Eishockey:	*Winfried Maier*
- 3. Vorsitzende	*Josef Schrägle*	Fussball:	*Christian Götsch*
- Kassier/in	*Irmgard Mayr*	Handball:	*Christian Hutner*
- Schriftführer	*Georg >Kubo> Mayr*	Sportkegeln:	*Hermann Stölzle*
- Besitzer	*Hermann Baldauf*	Ski/Leichtatletik:	*Bernd Wintergerst*
- Besitzer	*Gerhard Laggies*	Tennis:	*Dietmar Schrägle*
- Besitzer	*Alfred Karasek*	Turnen:	*Wolfgang Götz*
- Besitzer	*Walter Settmacher*	Volleyball:	*Peter Berger*
		Wandern:	*Josef Schrägle*

Mitgliederzahl: 1779
Ehrenamtl. Übungsleiter 145

Ehrenmitglieder:
- *Jakob Dietrich*
- *Sofie Groß*
- *Max Einsiedler*
- *Willi Letzner*
- *Walter Schmid*
- *Josef Sommer*

Besondere Ereignisse , Erfolge und Anerkennungen:

100 Jahre TSV-Dietmannsried

Festgottesdienst mit Pfarrer Guggemos in der Dietmannsrieder Kirche.

Festabend mit geladenen Gäste in der Dietmannsrieder Festhalle

Ehrungen zum **Ehrenmitglied**

v.l. Vorsitzender Dieter Kinkel, Josef Sommer, Walter Schmid, Max Einsiedler, Willi Letzner

Weitere Informationen unter der Seite 3 und 4

Sportplakette des Bundespräsidenten

v.l: BLSV Präsident Günther Lommer,
Beisitzer und Chronist Walter Settmacher,
2. Vorsitzender Georg Kubo Mayr,
3. Vorsitzender Josef Schrägle,
Handball Abteilungsleiter und Pressewart Markus Lau,
Staatssekretär MdL Karl Freller

Anlässlich des 100 jährigen Vereinsjubiläums erhielt der TSV Dietmannsried vom Staatssekretär für Unterricht und Kultus, MdL Karl Freller, im Mai eine Einladung in den Kaisersaal der Kaiserburg in Nürnberg zur Aushändigung der Sportplakette des Bundespräsidenten Horst Köhler.
Unter 22 bayerischen Sport- und Schützenvereinen bekam der TSV-Dietmannsried diese Auszeichnung für langjährige besondere Verdienste rund um die Pflege und Entwicklung des Sports.
In seiner Laudatio hob Freller die Verantwortung der Sportvereine für die Bevölkerung hervor. Umrahmt wurde die Veranstaltung durch eine Big Band sowie sportliche und akrobatische Darbietungen.
Höhepunkt des Tages war zweifellos die Ehrung der einzelnen Vereine, wo auch der TSV Dietmannsried in einer interessanten Präsentation vorgestellt wurde.
Da sich der Vorsitzende Heinz-Dieter Kinkel im Urlaub befand, nahm sein Vertreter Kubo Mayr die Sportplakette mit Urkunde entgegen.

Abteilung: Handball

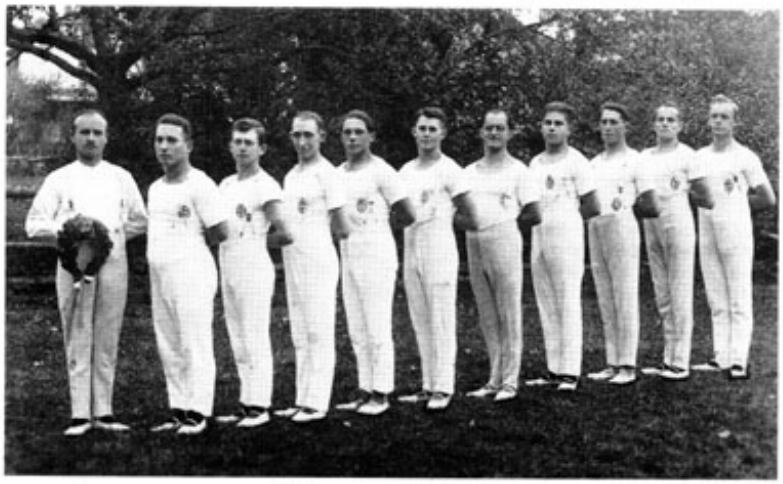
Handballweltmeister von 1978 kamen zum 100-jährigen TSV-Jubiläum

Weitere Informationen unter der Seite 3

100 Jahre Turn- und Sportverein Dietmannsried 1905 e.V.

Am 21. Oktober 1905 wurde der TSV Dietmannsried im Beisein von 11 Personen im Gasthof zum »Bären« gegründet. Der damalige Vorsitzende, zugleich auch 1. Bürgermeister, Karl Thanner, ahnte wohl nicht im Geringsten, wie sich sein Verein im Laufe der Zeit entwickeln würde, obwohl er schon am Gründungstag 90 Mitglieder aufnehmen konnte.

Nach vielen Höhen u. Tiefen wissen wir diesbezüglich heute mehr. Ein Jahrhundert später ist der TSV unter dem langjährigen 1. Vorsitzenden Heinz-Dieter Kinkel mit 1800 Mitgliedern, davon 700 Kinder und Jugendliche, nicht nur der mit Abstand mitgliederstärkste Verein innerhalb des Marktes Dietmannsried, sondern auch einer der größten Sportvereine des Landkreises Oberallgäu. In den 10 Abteilungen Badminton, Eishockey, Fußball, Handball, Ski, Sportkegeln, Tennis, Turnen, Volleyball und Wandern, wird ehrenamtlich der Breitensport gefördert.



Die Turnerriege im Jahre 1926

Von links nach rechts: Josef Hartmannsberger, Thomas Hartmannsberger, Hans Menzler, Max Einsiedler, Albert Zwick, Heinrich Raupold und Karl Wölfle. Die Namen der 5., 6., 8. und 9. Person von links sind leider nicht bekannt.

Nach dem Handballer-Leckerbissen am vergangenen Wochenende mit dem eindrucksvollen Auftritt der Weltmeistermannschaft 1978 gegen die einheimische Landesligatruppe, und noch folgenden Highlights, wie Sportplatzfest (25. Juni) und Allgäuer Turnerjugendtreffen (1. bis 3. Juli) wird am Samstag, 4. Juni, das Erbe der Gründungsväter in einem feierlichen Festakt gewürdigt. Um 18.00 Uhr zelebriert Pfarrer Helmut Guggemos den Jubiläumsgottesdienst in der Dietmannsrieder Pfarrkirche. Anschließend findet in der Festhalle ab 19.30 der Festabend für geladene Gäste statt. km

---

Handball-Weltmeister von 1978
kamen zum 100-jährigen TSV-Jubiläum nach Dietmannsried

Der Samstagmittag begann sehr beeindruckend. Das Auftreten von Joachim Deckarm in der Dietmannsrieder Sporthalle ließ manchen Augenwinkel feucht werden.

Älter sind sie geworden, auch langsamer, der ein oder andere auch etwas fülliger, verlernt haben sie allerdings nichts. Einer der vom Handballspielen – aufgrund seines Alters – eigentlich gar nichts mehr wissen will, zeigte noch einmal alte Klasse. Manfred Hofmann, Sparkassendirektor im Fränkischen, ist immerhin 59 Jahre alt. Mit stoischer Ruhe steht er im Tor u. tut dem Angreifer nicht den Gefallen, sich früh zu bewegen. »Das ist das Geheimnis eines guten Torstehers, wer zuerst Regung zeigt verliert«, so einfach klingt das. Und es wirkt. Die Dietmannsrieder spielten wirklich einen guten Handball. Betreuer Rudolf Spengler: »Wir waren überrascht vom Spielfluss und der Technik des heutigen Gegners«. Beim Abschluss aber stand immer wieder der Routinier im Weg. »Du weißt einfach nicht wohin du ablegen sollst«, resümiert der Dietmannsrieder Kapitän Thomas Kinkel. Er war es dann auch, der nach einem tollen Rückhandwurf selbst von den Weltmeistern Szenenapplaus bekam. Beide Mannschaften zeigten einen technisch guten Handball. Schöne Anspiele an den Kreis oder auf die Außenpositionen, wurden von den begeisterten Besuchern immer wieder mit Applaus belohnt. Der Unterschied der beiden Mannschaften lag einfach im besseren Abschluss. Arnulf Meffle, dem man die gute badische Küche ansieht, traf von außen das kleinste Loch, das der Torhüter ließ. Über seinen Rückraumkolliegen Manfred Freisler meinte Gerd Rosendahl: »So gut wie heute hat der in seinen besten Zeiten nicht getroffen«. Freisler ist heute als Sozialarbeiter in der Gewaltprävention tätig. Gerd Rosendahl führt als Selbstständiger ein Unternehmen mit über 4000 Beschäftigten. Sein Logo »ISE« kann man z. B. auf den deutschen Bobs bewundern.

Die über 300 Handballbegeisterten, die trotz der hochsommerlichen Temperaturen den Weg in die Halle fanden, haben ihr Kommen nicht bereut. »So schön kann Handball sein«, war sich Bürgermeister Hans-Peter Koch mit allen Zuschauern einig. Wenn die Schnelligkeit der

Handball-Weltmeister von 1978 beim Spiel am vergangenen Samstag in Dietmannsried

Kniend von links:
Sebastian Blechinger, Richard Bozcowski, Horst Spengler, Rudolf Spengler, Claus Hormel, Gerd Rosendahl und Winfried Damm
Stehend von links:
Manfred Hofmann, Arnulf Meffle, Kurt Klühspies, Thomas Krokowski, Manfred Freisler, Reinhard van der Heusen, Harald Ohly und Hans Hippchen

Turn- und Sportverein Dietmannsried feiert 100-jähriges Jubiläum

Der TSV Dietmannsried 1905 e.V. feierte am Samstagabend mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche und einem Festabend in der Festhalle seinen 100. Geburtstag. Die vielen geladenen Gäste bekamen vom TSV Dietmannsried den ganzen Abend ein interessantes und abwechslungsreiches Programm geboten. Höhepunkt war sicherlich die Präsentation über die hundertjährige Vereinsgeschichte.

Vor dem Festabend feierten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger einen Festgottesdienst. Pfarrer Helmut Guggemos zelebrierte die hl. Messe und konnte viele Sportlerinnen und Sportler begrüßen. Der Festgottesdienst stand unter dem Motto »Kirche und Sport... bei uns gewinnen alle!« Anschließend ging es gemeinsam in die Festhalle, wo der Erste Vorsitzende Heinz-Dieter Kinkel zweihundert geladene Gäste begrüßen konnte. Neben den Ehrengästen, wie dem stellvertr. Landrat Herbert Seger, Bürgermeister Hans-Peter Koch, Pfarrer Helmut Guggemos, dem Vorsitzenden des BLSV-Kreises 1 Oberallgäu/Kempten, Dietrich Winterbauer, der Vorsitzenden des Turngaues Allgäu, Sybille Augustin, sowie Vertretern der Nachbar- u. Ortsvereine, konnte Heinz-Dieter Kinkel auch die Ehrenmitglieder, Dietmannsrieds erfolgreichste Sportlerin Karin Dedler-Feigele, sowie viele aktuelle und ehemalige Funktionäre und Übungsleiter des TSV Dietmannsried begrüßen.

Nach dem gemeinsamen Essen sahen die Gäste zwei tolle Tänze der TGW-Gruppe der Turnabteilung. Bürgermeister Hans-Peter Koch gratulierte dem größten Verein in der Gesamtgemeinde und lobte in seiner Ansprache vor allem die tolle Sozialarbeit des TSV in der Gemeinde bei der Betreuung von über 700 Kindern und Jugendlichen. Herbert Seger gratulierte dem TSV im Namen des Landrates und nannte den TSV Dietmannsried einen aktuellen und modernen Dienstleister im Sport. Dietrich Winterbauer bedankte sich in seiner Rede bei allen ehrenamtlichen Helfern des TSV Dietmannsried in den 100 Jahren Vereinsgeschichte. Grußworte sprach auch die Vorsitzende des Turngaues Allgäu, Sybille Augustin, der Vorsitzende des SV Krugzell, Christian Uhl, im Namen der Nachbarvereine und Manfred Müller, der die Glückwünsche der Dietmannsrieder Ortsvereine überbrachte.

Nach den vielen Dankesworten sahen die Gäste eine powermäßige Einlage der Step-Aerobic-Gruppe der Turnabteilung. Anschließend präsentierte der Zweite Vorsitzende des TSV Dietmannsried, Benno Glas, in einer tollen Präsentation einen kurzen Überblick über die hundertjährige Vereinsgeschichte des TSV. Diese Präsentation war aber nur ein kleiner Auszug aus der neuen Chronik, die TSV-Beisitzer Walter Settmacher in mühevoller Kleinstarbeit zum hundertjährigen Jubiläum erstellt hat. Jeder Gast bekam diese Chronik nach der Präsentation von der Vorstandschaft überreicht.

Als letzter Programmpunkt des Festabends standen dann noch Ehrungen an. Vorsitzender Heinz-Dieter Kinkel konnte Max Einsiedler, Willi Letzner, Josef Sommer und Walter Schmid zu Ehrenmitgliedern des TSV Dietmannsried ernennen, da alle vier in beeindruckender Weise den TSV über viele Jahre tatkräftig unterstützt haben.

Der 100. Geburtstag des TSV Dietmannsried wird noch mit weiteren Veranstaltungen gefeiert. Am 25. Juni führt die Fußball-Abteilung ein Sportplatzfest durch und vom 1. bis 3. Juli veranstaltet die Turnabteilung des TSV das 41. Allgäuer Turnerjugendtreffen mit über 900 Jugendlichen auf allen Sportanlagen in Dietmannsried. lama

Foto: Alfred Karasek

Die neuen Ehrenmitglieder des TSV Dietmannsried
Von links: Josef Sommer, Walter Schmid, Max Einsiedler und Willi Letzner, mit dem 1. Vorsitzenden Heinz-Dieter Kinkel (ganz links)

Rüstiger Verein wird 100 Jahre alt

TSV Dietmannsried feiert Jahrhundert-Bestehen / Breites Sportangebot besonders gelobt

Von HUBERT LINGG

Dietmannsried - Als rüstiger, vitaler und noch dazu humorvoller Jubilar präsentierte sich der TSV Dietmannsried 1905 anlässlich seines 100-jährigen Bestehens. In einem kurzweiligen Festakt wurde dies in der rot-weiß geschmückten Festhalle nun gefeiert. Dem Festakt vorangegangen war ein gemeinsamer Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Blasius und Quirinus, zelebriert von Pfarrer Helmut Guggemos.

Elf so genannte „aufgeschlossene Zeitgeister" hatten nach anfänglichen Schwierigkeiten am 21. Oktober 1905 den Turnverein Dietmannsried ins Leben gerufen. Noch am Gründungstag stieg die Mitgliederzahl auf 90 Personen. Mit viel Idealismus und Einsatzfreude wurden nicht nur die Probleme der Gründungszeit überwunden, sondern auch die harten Zeiten zweier Weltkriege kameradschaftlich gemeistert. Wie jeder andere Verein hatte auch der TSV Dietmannsried (1952 wurde aus dem TV ein TSV Dietmannsried und 1953 wurde er ein eingetragener Verein) immer wieder Höhen und Tiefen zu überwinden. Eine neue Dreifach-Turnhalle und die schöne Sportanlage an der Laubener Straße führten zu einer Expansion der Mitgliederzahlen. Heute präsentiert sich der TSV Dietmannsried 1905 e.V. mit rund 1800 Mitglieder, davon 700 Kinder und Jugendliche, in zehn verschiedenen Abteilungen.

Conferencier Georg „Kubo" Mayr (Schriftführer), dessen gewohnt spritzige Manier von den Gastrednern gerne aufgenommen wurde, ließ keine Langeweile aufkommen. Der stellvertretende Landrat Herbert Seger meinte, es war wohl richtig, dass Landrat Gebhard Kaiser den Scheck noch vor seinem Urlaub unterschrieben habe. Kaiser sei nach Schottland gereist, sollte er dort auch vom berühmten schottischen Geiz „befallen" werden, könnte es leicht sein dass die Beträge zukünftig kleiner ausfallen.

Die Vielzahl der Aktivitäten, das breite Sportangebot und die Betreuung zahlreicher Kinder und Jugendlichen wurden von den Festrednern besonders hervorgehoben. In diesem Sportverein wird noch echte Sozialarbeit für den Staat geleistet und dies mehr oder weniger zum Null-Tarif. Manfred Müller als Sprecher der Dietmannsrieder Ortsvereine betonte das „Wir"-Gefühl, das an diesem Abend vorherrsche, nachdem in unserer Gesellschaft das „Ich"-Gefühl immer mehr überhand nehme. Der Krugzeller Vorstand Christian Uhl sprach für die Nachbarvereine und ging auf die immer mehr zunehmende Kooperation zwischen den Sportvereinen ein, die eine frühere, manchmal erbitterte Rivalität längst abgelöst hat. Im Volleyball verbindet Krugzell und Dietmannsried beispielsweise eine derartige Zusammenarbeit. Aufgelockert wurde dieser Teil des Festabends mit peppigen und begeisternden Vorführungen der Turnmädchen und der Aerobicgruppe.

Bei der Jubiläumsfeier des TSV Dietmannsried führte die Kapelle „Viloria" akkrobatische Spiele auf. s/Foto: Lingg

Nach der Pause demonstrierte der zweite Vorstand Benno Glas, dass ein Vortrag über eine Chronik auch lebendig und interessant gestaltet werden kann. Unterstützt durch eine Präsentation mit Bildern schilderte Glas mit lustigen und zum Teil süffisanten Bemerkungen das Werden und Wachsen des TSV Dietmannsried. Ein Exemplar der Chronik, an der Walter Settmacher den Hauptteil der Arbeit innehatte, erhielten die Besucher anschließend mit nach Hause. Zum Abschluss des Abends standen noch die Ehrungen an. Max Einsiedler, Willi Letzner, Walter Schmid und Josef Sommer wurden für ihre langjährigen Verdienste und für ihren unermüdlichen Einsatz zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von dem seltsamen Orchester „Viloria" aus Betzigau. Fünf Mann mit 10 Fingern über-, unter- und nebeneinander an einem Instrument, dies war optisch und akustisch ein Genuss für sich und passte ob seiner Heiterkeit voll und ganz zu diesem Abend.

Neben diesem Festabend bietet der TSV Dietmannsried auch sportliche Darbietungen zum Jubiläum an. Bereits im Mai zeigten die Handballweltmeister (mit Jo Deckarm als Zuschauer) gegen den einheimischen Landesligisten ihr Können. Am 25. Juni steigt das Sportplatzfest und vom 1. bis 3. Juli folgt das Allgäuer Turnerjugendtreffen, zu dem rund 900 Teilnehmer erwartet werden.